



**FLEISSIGE HELFER**

**S.9**

**NEU IM AUFSICHTSRAT**

**S.5**

**UNSER SOMMERRÄTSEL ZUM MITMACHEN**



# INHALTSVERZEICHNIS



## 3 Schon gehört? - Wir sind Kulturerbe!

Das internationale Komitee für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes gab am 30. November 2016 bekannt, dass die „Genossenschaftsidee“ zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit gehört.

## 4 Rege Teilnahme an diesjähriger Mitgliederversammlung

Rund 470 Mitglieder waren bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10. Mai im Begegnungszentrum an der Meerwiese anwesend bzw. vertreten.

## 5 Neu im Aufsichtsrat

## 6 Vielseitige Mitglieder – lebendige Genossenschaft

## 7 Kleine und große Tiere im Wald: Eine Naturführung für Familien

## 8 Umgang mit Biomüll und Biotonne

Im Sommer, besonders in schwül-warmen Perioden, kann der Biomüll schnell zu Geruchsbelästigungen und Madenbefall führen.

## 9 Neu: Kein Kleintierstreu in den Gartenabfallsack!

## 9 Fleißige Helfer bei „Aktion Münster räumt auf“

## 10 Spende für Kindertagesstätten

## 10 Bei Wohnungssuche - Rückmeldungen erwünscht

## 11 Seniorenausflug: Auf den Spuren der Tüötten

## 12 Unser Sommerrätsel



Schnorrenburg 21 · 48147 Münster

Telefon: 0251/28985-0

Telefax: 0251/28985-50

e-mail: [info@wohnungsverein-muenster.de](mailto:info@wohnungsverein-muenster.de)

[www.wohnungsverein-muenster.de](http://www.wohnungsverein-muenster.de)

Herausgeber: Vorstand

Layout: SCREEN AND MORE

Gesellschaft für Präsentationsmedien und -konzepte mbH, Senden

Bild Seite 6: Regina Robert, Münstersche Zeitung, 2014

Bild Seite 7: Annette Waschbüsch, Westfälische Nachrichten, 2015

Bild Seite 8: #9716694 | © Claudia Paulussen - Fotolia.com

Bild Seite 9: #126092231 | © Vera Kuttelvaserova - Fotolia.com



# Immaterielles Kulturerbe

Wissen. Können. Weitergeben.

## SCHON GEHÖRT? – WIR SIND KULTURERBE!

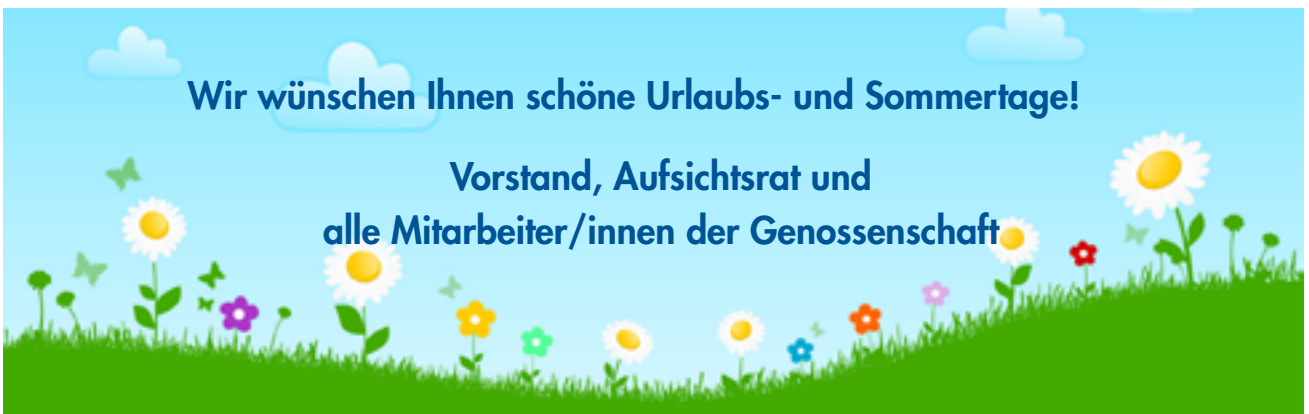
Das internationale Komitee für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes gab am 30. November 2016 bekannt, dass die „Genossenschaftsidee“ zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit gehört. Zum immateriellen Kulturerbe zählen Kulturformen, die vom menschlichen Können und Wissen ausgehen. Um dieses Können und Wissen verschiedenster Kulturen zu erhalten, verabschiedete die UNESCO ein Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes im Jahr 2003. 2008 folgte dann die Aufnahme unterschiedlichster Kulturgüter in die „Repräsentative Liste“, welche die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen veranschaulicht. Zu den mittlerweile 336 Kulturgütern der Liste zählt neben dem argentinischen Tango und der tibetischen Oper in China nun auch die Genossenschaftsidee. Die UNESCO begründete ihre Entscheidung unter anderem mit den sozialen Werten, die den Genossenschaften zugrunde liegen. Ein sichtbarer Be-

weis sind die über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. Das sind mehr Mitglieder als beim Weltfußballverband der FIFA, der mit 207 Verbänden „nur“ 265 Millionen Mitglieder hat. In Deutschland sind 20 Millionen Menschen, also jeder vierte Bundesbürger Mitglied einer Genossenschaft.

Die Entscheidung des Komitees ist eine Bestätigung für all diese Genossenschaften und letztlich auch für unseren Wohnungsverein. Die Genossenschaftsidee wurde vor über 160 Jahren in Deutschland geboren. Zu ihren Begründern zählen unter anderem Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Unsere Genossenschaft wurde im Jahre 1893 gegründet und steht nun schon fast 125 Jahre für ein zukunftssicheres und preiswertes Wohnen in Münster zum Wohle seiner Mitglieder!

**Wir wünschen Ihnen schöne Urlaubs- und Sommertage!**

**Vorstand, Aufsichtsrat und  
alle Mitarbeiter/innen der Genossenschaft**





Mitgliederversammlung Mai 2017

## REGE TEILNAHME AN DIESJÄHRIGER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Rund 470 Mitglieder waren bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10. Mai im Begegnungszentrum an der Meerwiese anwesend bzw. vertreten.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Rüdiger Junker erläuterte Geschäftsführer Bernd Sturm den Lagebericht des Jahres 2016. Neben den Aussagen des im Hausbesitz verteilten Geschäftsberichts wurde hier auch über die kürzlich abgeschlossenen Bauprojekte, insbesondere die Fertigstellung und der Bezug von 18 neuen Wohnungen an der Allensteiner Straße sowie von 24 Wohnungen an der Goldstraße, berichtet. Weitere Themenschwerpunkte waren die Baufortschritte bei der Fassadendämmung, Balkonerneuerung und totalen Badsanierung der Häuser Thomas-Morus-Weg 27/29 sowie die Fassadendämmung und Balkonerneuerung der Häuser Maybachstraße 4-8, Fenstererneuerung für die Häuser an der Schles-

wiger Straße, am Vinzenzweg 27 sowie Liboristraße 8-12 und Gartenstraße 59/61 und letztlich noch die Fortsetzung der Erneuerung der Einfriedungsmauern im Bereich Häuser in der Schleswiger- und Flensburger Straße.

Mario Born, Mitglied des Aufsichtsrats, berichtete im Anschluss über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2015 und erläuterte die Tätigkeit des Prüfungsausschusses im Jahre 2016. Über Jahresabschluss, Gewinnverwendungsvorschlag (6 % Dividende) sowie Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand wurde einstimmig beschlossen.

Es folgten die Neu- und Wiederwahlen für unseren Aufsichtsrat. Für Jürgen Maas-Petermann, der aus beruflichen Gründen sein Mandat niederlegt, wurde Andreas Sielker gewählt. Turnusmäßig nach 3 Jahren aus dem

Aufsichtsrat ausgeschieden waren Janina Evers, Friedrich Rickert sowie Rüdiger Junker. Alle drei kandidierten erneut und wurden mit großer Stimmenmehrheit von den anwesenden Mitgliedern gewählt.



## NEU IM AUFSICHTSRAT

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Andreas Sielker neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Andreas Sielker ist 35 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau Vera sowie den Söhnen Philipp (6), Benedikt (4) und Alexander (1) am Dammeweg. Als ehemaliges „Mitgliedskind“ am Thomas-Morus-Weg aufgewachsen, ist er nicht nur durch und durch ein Münsteraner, sondern auch unserer Genossenschaft immer treu geblieben. Er ist von Beruf Rechtsanwalt und arbeitet in einer Münsteraner Kanzlei.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, betreibt aber auch aktiv Tischtennis und fährt viel Fahrrad. Andreas Sielker freut sich auf seine neue Aufgabe im Aufsichtsrat und möchte hier insbesondere seine juristischen Kenntnisse einbringen.





## VIELSEITIGE MITGLIEDER – LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Unser Mitglied Udo Wellerdieck ist ein Naturkundler mit Herz und Verstand. Seit einigen Jahren hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und gibt seine Kenntnisse im Rahmen von ungewöhnlichen Führungen im Münsterland an interessierte Naturfreunde weiter.

Gespannt schauen die Teilnehmer der „Vogelstimmenwanderung“ in die Bäume des Wolbecker Tiergartens. Es ist die schrille Stimme des Zilpzalps, die zu hören ist. Kurz danach meldet sich die Singdrossel mit ihrer wiederkehrenden Silbenkombination. Bei dem zweistündigen, stimmungsvollen Abendspaziergang erfährt die Gruppe viel Wissenswertes über die Sprache der Vögel sowie über die besondere Kulturgeschichte des Wolbecker Tiergartens. „Immer mehr Menschen interessieren sich für die Artenbestimmung unserer heimischen Singvögel. Teilweise nehmen bis zu 40 Personen an den Führungen teil. Einige möchten auch gerne wissen, welche Vögel denn im eigenen Garten leben.“ Um dies festzustellen, kommt unser Mitglied auf Wunsch zu den Vogel-freunden nach Hause. „Viele Vögel leben sehr versteckt. Man bekommt sie kaum zu Gesicht, wie zum Beispiel die Laub- und Rohrsänger. Aber zu bestimmten Tageszeiten sind sie alle zu hören.“ Bei diesen Besuchen gibt Udo Wellerdieck gerne auch Anregungen, wie eine gute und naturnahe Lebensgrundlage für die Vogelwelt im eigenen Garten geschaffen werden kann. „Dies geht in erster Li-

nie über die Insektenpflege. Blühende Pflanzen, Flieder für die Schmetterlinge und sog. Bienenhotels sollten nicht fehlen.“

Die heimischen Singvögel bilden nur einen Teil seines Fachwissens. Udo Wellerdieck, der für die NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. tätig ist, sind viele biologische und landschaftliche Besonderheiten des Münsterlandes bestens vertraut.

Als sogenanntes „Stadtrandkind“ in Kinderhaus aufgewachsen, zog es ihn schon früh in die Natur. Er begann Federn zu sammeln und zu bestimmen, analysierte den Gesang der verschiedenen Vogelarten und ging mit Waldkauz, Dachs und Eichelhäher auf Tuchfühlung. Seine Leidenschaft hierfür behielt er als junger Erwachsener nach seinem Studium der Volkswirtschaft bei. Auch heute noch beobachtet der mittlerweile 50-Jährige täglich wildlebende Tiere aus nächster Nähe. Über viele Jahre hat er sich nebenbei ein umfassendes theoretisches Wissen angeeignet. Sein Arbeitszimmer in der gemütlichen Alt-

bauwohnung der Genossenschaft in der Friedensstraße gleicht einer zoologischen Fachbibliothek. Als engagierter Mitarbeiter des NABU-Naturschutzbundes wird er auch regelmäßig als sogenannter Kartierer für Umweltgutachten beauftragt, beispielsweise wenn diese von der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Münster bei dem Bau von Windkraftanlagen zur Auflage gemacht werden. Hier werden in einem definierten Gebiet die dort lebenden Tierarten gezählt und bewertet. Bei den Ergebnissen dieser Zählungen werden die negativen Veränderungen in der Umwelt oftmals sichtbar, was ihn zuweilen nachdenklich stimmt. „Es gibt aber zum Glück auch viel Erstaunliches, Lustiges und Kurioses in der Natur zu entdecken, wie beispielsweise die Gans, die in diesem Frühjahr in einem Bussardhorst nahe dem Max-Klemens-Kanal gebrütet hat.“

Diese und andere Gegebenheiten schilderte unser Mitglied bereits in Beiträgen der Aktuellen Stunde des WDR sowie für einen Lokalradiosender der Umgebung.

Wir wünschen Udo Wellerdieck weiterhin viel Erfolg bei seinen Erkundungen in der Natur!

Wer Interesse an einer Naturführung mit Udo Wellerdieck hat, kann sich bei ihm persönlich unter **Tel.: 0151-51563638** oder unter **[www.muensterland-safaris.de](http://www.muensterland-safaris.de)** erkundigen.



## Für Familien

# KLEINE UND GROSSE TIERE IM WALD: EINE NATURFÜHRUNG FÜR FAMILIEN

Wer hat Lust auf eine spannende Exkursion im Boniburger Wald?

Wie fühlen sich die Federn der Vögel an und welcher Vogel trägt welche Farbe? Welche Tierspuren kann man im Wald finden? Wo verstecken sich Insekten und wie kann man sie erkennen? Wie lebt es sich als Frosch? Gibt es bei uns Schlangen? Was in der Natur findet ihr schön?

Diese und andere Geheimnisse können die Kinder des Wohnungsvereins mit und ohne ihre Eltern an einem Vormittag in den Sommerferien erforschen. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz, denn wir werden zwischendurch auch viel spielen, picknicken und eine schöne Indianerkette aus Federn und Naturmaterialien basteln. Denkt euch schon mal einen Namen aus, denn während dieser Veranstaltung heißt ihr z.B. „Mutiger Adler“ oder „Weiße Feder“.

**Wann: Mittwoch, den 26. Juli 2017 von 10.00-13.00 Uhr**  
**Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Parkplatz der Dyckburg-Kirche.**

Empfohlen für Kinder von 5 bis 11 Jahre, mit oder ohne Begleitung der Eltern. Es entstehen keine Kosten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen zu der Veranstaltung nehmen wir bis zum **21. Juli 2017** in der Geschäftsstelle unter **Tel.: 2 89 85-24** entgegen.



## UMGANG MIT BIOMÜLL UND BIOTONNE

Im Sommer, besonders in schwül-warmen Perioden, kann der Biomüll schnell zu Geruchsbelästigungen und Madenbefall führen. Um dem vorzubeugen, sollen folgende Tipps weiterhelfen:

- **Zeitungspapier**

Wer es sich zur Regel macht, Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier (keine Illustrierten) zu wickeln, wird kaum Probleme mit Fliegenplagen haben. Außerdem sollte der Biobehälter in der Küche während der heißen Tage öfter geleert werden - spätestens an jedem dritten Tag.

- **Ausschließlich Papiertüten verwenden**

Auch wenn im Handel kompostierbare Biomüllbeutel angeboten werden - verwenden Sie besser Papiertüten. Das Material des Biomüllbeutels baut sich im Gegensatz zu Papiertüten in dem etwa zweiwöchigen Vergärungsprozess nicht ab und muss im

Anschluss aufwendig abgesiebt werden. Ansonsten würden die verbleibenden Biobeutelfetzen beim Abpressen des inzwischen entstandenen Gärsubstrats die Siebkörbe verstopfen.

Tipp: Papiertüten zum Sammeln des Biomülls erhalten Sie für 10ct auf den Recyclinghöfen der AWM. Ganz kostenlos ist die Aufbewahrung und anschließende Weiterverwendung Ihrer Brötchentüten zum Sammeln des Biomülls.

- **Säuberung der Biotonne**

Die Biotonne wird turnusmäßig einmal im Jahr von den AWM ausgespült.



## NEU: KEIN KLEINTIERSTREU IN DEN GARTENABFALLSACK!

Seit Änderung der Abfallsatzung zum 01.01.2017 darf verunreinigte Kleintierstreu (z.B. Sägespäne, Stroh) nicht mehr in Gartenabfallsäcken sondern muss über die Biotonne entsorgt werden. Die falsch befüllten Gartenabfallsäcke werden bei der Abfuhr konsequent nicht mehr mitgenommen. Der Hintergrund dieser Änderung sind Arbeitsschutzmaßnahmen für die Mitarbeiter der AWM. Wir bitten die Halter von Kaninchen, Hamster & Co. bei der Entsorgung der Streu über die Biotonne, diese nicht lose einzuwerfen sondern in Zeitungspapier o.ä. einzuwickeln. Außerdem weisen wir darauf hin, dass ggf. daneben gefallene Reste aus hygienischen Gründen sofort zu entfernen sind.



## FLEISSIGE HELFER BEI „AKTION MÜNSTER RÄUMT AUF“

Auch in diesem Frühjahr haben sich einige Bewohner/innen unserer Häuser an der Allensteiner Straße an der jährlich stattfindenden Aufräummaßnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster „Münster räumt auf“ beteiligt.

Gut gelaunt machten sich die kleinen und großen Helfer an die Arbeit. Vom achtlos weg geworfenen Kaugummipapier über Zigarettenkippen und Plastiktüten wurde der Unrat in der Umgebung unserer Häuser in Richtung

des sogenannten „Drehscheibenspielplatzes“ aufgesammelt. Keiner brauchte sich jedoch die Hände schmutzig machen, denn die AWM stellte entsprechendes Hilfswerkzeug leihweise zur Verfügung. Nach einer Stunde sah die Umgebung wieder sauber aus. Traditionsgemäß durften sich alle Teilnehmer nach getaner Arbeit mit frischen Waffeln, Kaffee und Saft im Bewohnertreff wieder stärken. Wir danken an dieser Stelle nochmals für das Engagement!



## SPENDE FÜR KINDERTAGESSTÄTTEN

Mehrere Kindertageseinrichtungen, deren Einzugsgebiete größtenteils in unseren Wohnvierteln liegen, haben sich in diesem Jahr wieder über eine Spende unserer Genossenschaft freuen dürfen. Über insgesamt 3.000,- € freuten sich Kinder und Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen Am Edelbach, St. Erpho, Epiphantias, St. Norbert und St. Thomas-Morus. Die Spende wird von der Genossenschaft jährlich traditionell anstelle von Jubiläumspräsenten für treue Mitgliedschaft für wohltätige Zwecke geleistet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die durch den Verzicht dazu beitragen, die Spiel- und Fördermöglichkeiten für unsere Kleinen zu verbessern!

## BEI WOHNUNGSSUCHE – RÜCKMELDUNGEN ERWÜNSCHT

Unsere Mitglieder genießen den großen Vorteil, bei einem Umzugswunsch entsprechend freiwerdende Wohnungen angeboten zu bekommen. Die Besichtigungen dieser Wohnungen übernimmt in der Regel der derzeitige Mieter, sofern er noch in der Wohnung wohnt. Bereits leer stehende Wohnungen werden den Interessenten durch Mitarbeiter der Genossenschaft gezeigt. Nicht immer entspricht eine von uns angebotene Wohnung den Vorstellungen des wohnungssuchenden Mitglieds. Dennoch bitten wir darum, uns immer eine Rückmeldung nach Erhalt eines Wohnungsangebots zu

geben - auch bei Nichtinteresse. Nur dadurch lassen sich eventuelle Missverständnisse beseitigen und die Suche kann besser auf Ihre Wünsche eingestellt werden!

**Wohnungsverein Münster von 1893**  
eingetragene Genossenschaft

**Kundenbogen** (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: \_\_\_\_\_ Geb. Name: \_\_\_\_\_ Mitglied Nr.: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon dienstl.: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_  
 PLZ./Ort: \_\_\_\_\_ zurzeit beschäftigt als: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Nettoeinkommen /monatl.: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Arbeitgeber: \_\_\_\_\_  
 Familienstand: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_  
 Geburtsort /Geburtsland: \_\_\_\_\_

Ich/Wir möchte/hen vorgemerkt werden für eine Wohnung bestehend aus \_\_\_\_\_ Zimmer/n.  
 Besondere Wünsche:  Balkon  Etage:  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_ und Nebenkosten? \_\_\_\_\_ €



## SENIORENAUSFLUG: AUF DEN SPUREN DER TÜÖTTEN

Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch in diesem Sommer die Seniorinnen und Senioren, die beim Wohnungsverein wohnen, Anfang Juni zu einem Ausflug eingeladen. Diesmal ging es mit dem Reisebus zum Tüöttenmuseum in Mettingen. Aufgrund der regen Nachfrage war die Tour bereits zwei Tage nach Anmeldebeginn ausgebucht. Ein kurzfristig organisierter Zusatztermin half weiter, sodass letztlich doch noch alle 110 interessierten Senioren mitfahren konnten. Nach der Ankunft wurden die Teilnehmer zunächst im Cafe Telsemeyer mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und alle hatten genügend Zeit zu plaudern. Bei der anschließenden geführten Museumstour in kleinen Gruppen haben die Senioren viel Interessantes über das Leben der einstigen Leinwandhändler und Hausierer aus Mettingen, den sogenannten Tüötten, erfahren können. Die Stimmung war an beiden Nachmittagen super. Es wurde viel geschertzt und gelacht. Viele Mitglieder fragten schon auf der Rückfahrt nach kommenden Veranstaltungen.



### BITTE VORMERKEN!

In diesem Jahr wird es wieder eine Weihnachtsfeier für Senioren geben, die Sie sich jetzt schon vormerken können:

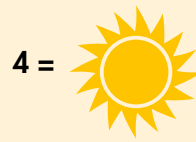
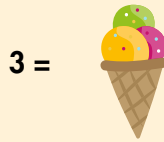
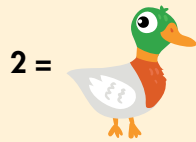
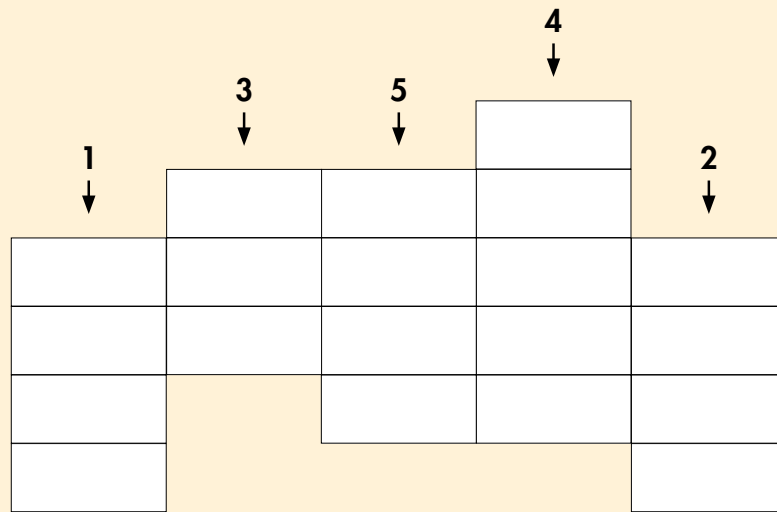
**Wann: am Dienstag, den  
12. Dezember 2017 um 15 Uhr**

**Wo: St. Thomas- Morus- Gemeindesaal.**

Alle Senioren, die beim Wohnungsverein wohnen, sind hierzu herzlich eingeladen!  
Um eine vorherige Anmeldung bis zum  
6.12.2017 wird gebeten.

# Unser Sommerrätsel

Lösungswort: →



Bitte die Begriffe entsprechend der Nummerierung in die Kästchen eintragen. In der waagerechten Reihe ergibt sich hinter dem Pfeil das Lösungswort.

Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, senden Sie uns die Lösung bis zum **31. August 2017** zu oder geben sie in unserer Geschäftsstelle ab.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

**2x ein „Tolino shine 2 HD“ e-book-Reader**



Teilnehmen können alle Mitglieder und ihre Familien, ausgenommen Mitarbeiter/innen des Wohnungsverbands.

## GERÄTSELT UND GEWONNEN!

Viele Rätselfreunde haben sich an unserem Weihnachtsrätsel versucht und uns die richtige Lösung zugeschickt. Diese lautete: „Christkind“.

Unter den richtigen Einsendungen entschied wie immer das Los. Über jeweils einen Saturn-Einkaufsgutschein freuten sich **Ursula Lehmann**, Holsteiner Straße 7 (links), **Ute Zerfowski**, Katharinenstraße 5 (rechts), sowie **Susanne Howein** vom Lublinring 6.

**Wir gratulieren!**

